



PRESSEINFORMATION

Graz, 25. 2. 2020

Ausblick März 2020

Graz steht im Rahmen des Kulturjahres 2020 bereits seit Anfang Jänner ganz im Zeichen der urbanen Zukunft. Im März starten nun acht weitere Projekte zu den Themenfeldern Umwelt und Klima, Digitale Lebenswelten, Urbanismus, Soziales Miteinander und Arbeit von Morgen, zahlreiche andere, dauerhaft angelegte Projekte sind ebenfalls weiterhin zu sehen und zu erleben.

InterACT: Graz 2040: Young People Acting

„Young People Acting“ widmet sich einem Thema der öffentlichen Wahrnehmung, das in ganz Europa Hunderttausende junge Menschen auf die Straße ziehen lässt. Die 17 „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen bilden den Ausgangspunkt dieses Theaterprojektes für Jugendliche zwischen 16 und 28 Jahren. Die Jugendlichen werden gemeinsam die UN-Ziele diskutieren und daraus ein Stück entwickeln, das von aktivistischen Aktionsformen geprägt ist und im Kristallwerk zur Aufführung gelangt. Im Zentrum stehen zukünftige Szenarien für Graz, Umsetzungsstrategien der „Sustainable Development Goals“ der UN und Diskussionen mit Grazer Entscheidungsträgerinnen und -trägern. Das Projekt wird sich im Sinne der Arbeitsweise von InterACT an partizipativen und interaktiven Kunststrategien orientieren, möchte Räume für Dialog eröffnen und die Veränderung von Handlungsweisen und Perspektiven anstoßen.

Infoabend zum Projekt: Mi 4. 3., 17.00, Probehäus der Freien Theater

www.interact-online.org

JULALENA: 21 Visionen für das 21. Jahrhundert

Angelehnt an den Sachbuch-Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ des israelischen Historikers Yuval Noah Harari entwirft das Performance-Duo JULALENA 21 Visionen für das 21. Jahrhundert. In drei Produktionen an drei außergewöhnlichen Orten werden mit den Fachleuten Isabella Müller-Fuchs und Tobias Madl die Bereiche Stadtplanung, Kultur und Wissenschaft in künstlerische Visionen umgesetzt. Übergeordnete Themen sind die Zero-Emission-City Graz, die personalisierte Kunst der künstlichen Intelligenz sowie bahnbrechende Forschungsergebnisse (cutting-edge science). Im März, Juli und November werden 7 der 21 Visionen in je zehn Vorstellungen auf die Bühne gebracht. Zu Beginn jedes Abends wird mit dem Publikum ein an sensorische Deprivation angelehntes Experiment durchgeführt.

TEIL 1: Die bauliche Herausforderung, Schwimmbadperformance

Premiere: Fr 6. 3., 20.00, AUSTER Sport- und Wellnessbad

Weitere Termine: 9., 11., 16., 18., 20., 23. & 25. 3., 20.00

www.julalena.com

Kinderfreunde Steiermark: Die digitale Stadt der Kinder

Die Kinderfreunde Steiermark veranstalten 2020 zum sechsten Mal die Kinderstadt BIBONGO, ein gratis Tages-Ferienangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Im Rahmen von Graz 2020 wird die Kinderstadt um eine Workshopreihe zum Thema Stadtentwicklung und Zusammenleben im urbanen Raum erweitert, wobei das Hauptaugenmerk auf der Digitalisierung liegt. Im Projekt geht es um die experimentelle, spielerische und informative



Auseinandersetzung der Kinder mit dem analogen und digitalen Raum. „Die digitale Stadt der Kinder“ ergänzt den Themenschwerpunkt „Digitale Stadt“ im GrazMuseum und findet in Kooperation mit dem Kinderbüro, dem Grazer Kinderparlament und dem GrazMuseum statt.

Offener Workshop: Mi 11. 3., 16.00, Kinderbüro - Die Lobby für Menschen bis 14

Anmeldung erforderlich: www.kinderbuero.at

Landesarbeitsgemeinschaft der UNESCO-Schulen Steiermark: Tausch der Worte

Die UNESCO-Schulen Steiermark laden Jugendgruppen aus verschiedenen Lebenswelten ein, miteinander zu diskutieren. Das Projekt ermöglicht den Meinungs austausch von jungen Menschen, die ansonsten kaum miteinander ins Gespräch kommen würden. Die Paarungen der Jugendgruppen werden bei der Auftaktveranstaltung ausgelost, wobei der Zufall bestimmt, wer sich mit wem austauschen wird. Studierende der Pädagogischen Hochschule übernehmen die Moderation. Die Diskussionen und Ergebnisse werden protokolliert und bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.

Im Kern des Projekts steht die unmittelbare Kommunikation über kulturelle, soziale und sprachliche Grenzen hinweg – als ein Instrument, das hilft, Vorurteilen zu begegnen und das gesellschaftliche Zusammenleben zu stärken. In Dänemark sind ähnliche Gesprächsformate seit Jahren fixer Bestandteil des Curriculums an Schulen.

32 x Gesprächskultur

Eröffnungsveranstaltung: Mi 11. 3., 17.00, BHAK Grazbachgasse

Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturjahr2020.at/projekte/tausch-der-worte



Kunsthhaus Graz: Bill Fontana. Primal Energies und Sonic Projections

Bill Fontanas Klangarbeit „Sonic Projections from Schloßberg“ im steirischen Herbst 1988 wurde als Provokation missverstanden. Mehr als 30 Jahre später kehrt der profilierte Klangkünstler zurück, um mit neuen Inhalten und innovativer Technik ein spektakuläres Kunsterlebnis zu verwirklichen. Wie 1988 werden vom Uhrturm aus an acht verschiedene Orte in der Innenstadt Klänge gesendet. Das Projekt dient der Aufarbeitung der Geschichte und lotet die technischen Möglichkeiten der Klangwahrnehmung von hörenden und nichthörenden Menschen aus. Wohltuende Sounds sollen die Resilienz der Bürgerinnen und Bürger stärken. Das Reenactment der „Sonic Projections“ knüpft an die Bill Fontanas Ausstellung „Primal Energies“ an, die von 12. 3. bis 7. 6. 2020 im Kunsthhaus zu erleben ist. Akustische Stadtführungen gehen dabei neue Wege der Kunstvermittlung von und mit Menschen mit Behinderung.

Primal Energies und Sonic Projections

Ausstellungseröffnung: Do 12. 3., 19.00, Space01, Kunsthhaus Graz

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.kulturjahr2020.at/projekte/bill-fontana-reenactment-of-sonic-projections-from-schlossberg und auf der Website des Kunsthhaus Graz: www.museum-joanneum.at/kunsthhaus-graz

CLIO Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit: Geschichte erlebt und erzählt - Zukunft denken und gestalten

Das Prinzip einer Geschichtswerkstätte ist es, dass die Menschen ihre eigene Geschichte beziehungsweise die Geschichte ihres eigenen Viertels gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufarbeiten.

Der Verein CLIO wird dieses Konzept im Kulturjahr 2020 in Gösting und Andritz umsetzen. Diese beiden Bezirke haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert, daher soll hier eine aktuelle Bestandsaufnahme zu den Bezirks- und Stadtteil-Identitäten vorgenommen werden. In moderierten öffentlichen Abendveranstaltungen werden Frauen und Männer jeder Altersgruppe eingeladen, ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Hinblick auf den jeweiligen Bezirk einzubringen und zu diskutieren.



Geschichtswerkstätte Gösting

Auftaktveranstaltung: Mo 16. 3., 18.00, Nova Park

Weitere Termine finden Sie unter www.kulturjahr2020.at/projekte/geschichte-erlebt-und-erzaehlt und unter www.clio-graz.net

TRACING SPACES: Graz Backstage. Mobilitätsströme, Infrastrukturen, Akteure

„Graz Backstage“ untersucht die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung der Stadt – zum Beispiel Verkehrsnetze, Flugverbindungen, Transportfahrzeuge aller Art, Güterumschlagplätze und Regelwerke für den transnationalen Güterverkehr. Verteilerzentren werden dabei nicht als singuläre Orte betrachtet, sondern als „Knoten“, ohne die eine Stadt heute nicht mehr existieren kann.

In Workshops mit Logistik-Expertinnen und -Experten werden historische und aktuelle Entwicklungen recherchiert, kartographiert und projektiv in die Zukunft fortgeschrieben.

Pop-Up Ausstellung und Kick-Off Diskussion: Mi 18. 3., 19.00, Haus der Architektur
www.tracingspaces.net

Büro für Pessi_mismus: Aus dem Schatten des Wasserturms

Die Wohnanlage WALD am Smart-City-Areal von Graz erstreckt sich zwischen Waagner-Biro-Straße, Asperngasse, Laudongasse und Daungasse. Eines der Wahrzeichen des Viertels ist der alte Wasserturm am Gelände des Hauptbahnhofs. Die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Gebietes werden gemeinsam mit Studierenden der FH Joanneum die Identität und Qualität ihres Zuhauses neu definieren.



Kunst, Kitsch und Kaffee

Ausstellung: 20. 3., 15.00 – 20.00, Waagner-Biro Straße 20 / Halle Innenhof
bfp.agency

Fortlaufende Projekte

Die tagesaktuellen Termine finden Sie auf unserer Website unter www.kulturjahr2020.at/termine sowie eine Übersicht über sämtliche fortlaufenden Projekte unter www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte